

Schule und Jugendarbeit gehen zusammen

Projekt der
Fachhochschule Koblenz in
den Startlöchern

Koblenz/Höhr-Grenzhausen - Im Rahmen des Studienschwerpunktes „Soziale Arbeit an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Schule/Schulsozialarbeit“ erarbeiten Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit (Diplom) in Kooperation mit der Hauptschule in Höhr-Grenzhausen ein Projekt. Im Vordergrund steht dabei nicht nur das Erfahrungsfeld der praktischen Sozialarbeit im Rahmen der Jugendhilfe an Schulen für die Studenten sondern auch die ressourcenorientierte Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.



Im Zuge des Ausbaus der
Ganztagsschulen kann davon

ausgegangen werden, dass auch das Feld der Schulsozialarbeit immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Dies bedeutet eine Intensivierung der Zusammenarbeit von Schule und Sozialer Arbeit. An dieser Stelle hat das Projekt der Studierenden des aktuellen Sommersemesters 2008 Vorbildcharakter. Es verbindet Aufgaben der Jugendhilfe mit dem heutigen Schulalltag und schafft so ein völlige neues Lern- und Erfahrungsfeld für die Schüler. Im Rahmen des Projektes werden aber nicht nur die Studierenden aktiv an der Umsetzung arbeiten sondern auch die Schüler der Hauptschule in Höhr-Grenzhausen. Von der Gestaltung eigener Workshops zu dem Thema Musik, über die Verpflegung und das Dekorieren der Räumlichkeiten bis hin zur Organisation und Vorbereitung einer Rede für die Vorstellung des Projektergebnisses, arbeiten alle fleißig und kreativ mit.

Geplant ist in diesem Rahmen ein Hip-Hop Workshop, in dem die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit haben einen Songtext zu schreiben und zu vertonen. Dieser wird danach aufgenommen und das Resultat live in der

Schule präsentiert. Ein weiterer Workshop wird im Bereich Tanz angeboten. Dort werden verschiedene Tanzstile vorgestellt, ausprobiert und zum Schluss einzelne Tänze erarbeitet. Der Kreativworkshop kümmert sich um die Gestaltung des Bühnenbildes und der zu tragenden Outfits. Für das leibliche Wohl der Akteure und Zuschauer während der Präsentation kümmert sich eine Cateringgruppe.



Auch ein Dokumentationsteam wurde gebildet um die gesamten Ereignisse und vor allem die Ergebnisse der Workshops in Bild und Ton festzuhalten. Nicht vergessen werden darf natürlich die Arbeit „hinter den Kulissen“. Eine Sponsoring - Gruppe bemüht sich um die finanziellen Aspekte des Projektes. Die zeitlichen Abläufe, Nutzung der Räumlichkeiten und aller anderen

notwendigen Dinge die zum Gelingen der Projektstage beitragen werden von einer Organisationsgruppe, die aus Studierenden besteht geregelt. Eine Projektleitung organisiert die Kommunikation zwischen den Gruppen und übernimmt die Verantwortung für das Gesamtgeschehen und dessen Erfolg.